

Techem-Übernahme geplatzt

Die australische Bank Macquarie ist mit ihrem Plan gescheitert, den Heizungsabnehmer Techem zu erwerben. Die für die Übernahme erforderliche Beteiligungsquote ist weit verfehlt worden, da Hedge-Fonds nicht mitgezogen haben. Seite 14

Öl macht reich

Die Mineralölkonzerne haben im vergangenen Jahr aufgrund der hohen Ölpreise abermals Rekordgewinne erwirtschaftet. Exxon Mobil verdiente 39,5 Milliarden Dollar. Das ist der größte Gewinn, der auf der Welt jemals erwirtschaftet wurde. Seite 14

Robert Bosch bekommt den Wettbewerbsdruck der Autohersteller mehr denn je zu spüren.

Nur weil die Bereiche Industrietechnik sowie Verbrauchsgüter und Gebäudetechnik kräftig gewachsen sind, hat der Konzern sein Wachstumsziel erreicht. Seite 14

Thomas Cook auf Jagd

Europas zweitgrößter Reisekonzern Thomas Cook hat sich mit einem guten Ergebnis zurückgemeldet. Der neue Vorstandsvorsitzende Fontenla-Novoa sieht sein Unternehmen nun als Jäger, nicht als Gejagten in der erwarteten Neuordnung der Branche. Seite 18

Dell wieder zu Dell

Eigentlich hatte sich Michael Dell, Gründer des nach ihm benannten amerikanischen Computerkonzerns, vor drei Jahren aus der Führung des Unternehmens zurückgezogen. Doch sein Nachfolger hatte keine glückliche Hand. Jetzt kehrt Dell zurück, um den angeschlagenen Computerhersteller aus der Krise zu führen. Seite 20



den gleich mehrere, die jeweils unterschiedliche Anträge haben.

H. Reyer & Co. für U.S. Eon will alle regionalen Versorger unterbieten

Der Konzern kurbelt den Strom- und Gaswettbewerb an / Wechsel bringt rund 5 Prozent Ersparnis

KÖLN, 1. Februar. Der Düsseldorfener Energiekonzern Eon kurbelt den Wettbewerb auf dem deutschen Strom- und Gasmarkt an. Die neu gegründete Tochtergesellschaft „E wie Einfach“ wird die allgemeinen Tarife aller regionalen Versorger unterbieten. „Strom ist immer 1 Cent je Kilowattstunde günstiger, bei Gas sind es 2 Cent je Kubikmeter“, sagte Marie-Luise Wolff, Geschäftsführerin der neuen Gesellschaft. Dazu bietet die Eon-Tochtergesellschaft einen Preisdeckel: Die Strompreise bleiben für zwei Jahre, die Gaspreise für ein Jahr stabil. „Wir wollen damit die Nachzahlungsschocks am Jahresende vermeiden“, sagte Wolff. Senke der regionale Versorger den allgemeinen Tarif, werde „E wie Einfach“ nachziehen, um den garantierten Preisbestand wiederherzustellen.

Eon eröffnet damit fast allen privaten Haushalten und kleinen Gewerbetreibenden erstmals die Möglichkeit, ihren Gaslieferanten zu wechseln, und nimmt eine Kanibalisierung der eigenen Regionalgesellschaften und der mehr als 200 Stadtwerke, an denen Eon beteiligt ist, bewusst in Kauf. „Wenn wir Wettbewerb ernst nehmen, kann natürlich ein Eon-Kunde zu E wie Einfach wechseln. Aber das ist mir lieber als ein Preisdeckel“, sagte Wolff.

Die neuen Tarife sind insbesondere in Regionen mit preiswerten Grundversorgungsstarifen sehr gut. Für rund die Hälfte aller Strom- und zwei Drittel aller Gasverbraucher stellt „E wie Einfach“ eine sehr interessante Alternative dar“, sagte Thomas Stollberger vom Verbraucherportal Verivox. Das Stromangebot des Eon-Ablegers ist vor allem in den Gebieten konkurrenzfähig, in denen die Preise der

Regionalanbieter bisher auch schon vergleichsweise niedrig waren und daher wenig Wettbewerb herrschte. Dazu gehören auch die Gebiete, in denen Eon selber als Regionalversorger tätig ist.

Als Reaktion auf die neuen Tarife werden die regionalen Versorger nun wohl verbinden, da sich der Eon-Ableger am allgemeinen Tarif orientiert. „Wenn der Wettbewerb reagiert, werden wir auch reagieren“, kündigte Wolff aber bereits weitere Preisreduzierungen an.

Mit Spannung wartet die Branche nun auf die Reaktion des Eon-Konkurrenten RWE, der über seine neue Tochtergesellschaft Eprimo ebenfalls bundesweit Energie anbieten will. Während Eprimo mit einem eigenen Stromangebot bereits auf dem Markt ist, wird der Eintritt in das Gasgeschäft aber noch etwas auf sich warten lassen, da Eprimo bisher reiner Stromanbieter ist und von den Gasplänen der Muttergesellschaft RWE überrascht wurde.

Unterdessen denkt Eon darüber nach, die Struktur seiner Regionalgesellschaften zu ändern. „Wir schauen uns an, ob wir umstrukturieren müssen. Aber noch ist nichts entschieden“, sagte Fuhr.

Strom und Gaspreise im Vergleich

Stadt	Grundversorger	Preisvergleich Strom (Jahresverbrauch 4000 kWh)	Preisvergleich Gas (Jahresverbrauch 2000 kWh)	Strompreis (Cent/kWh)	Gaspreis (Cent/kWh)	Stromerzeugung (MWh)	Gasverbrauch (MWh)
Berlin	Grundversorger	790,92	752,84	5,10	7,50	1328,04	1279,64
Bremen	Grundversorger	819,24	792,04	5,10	7,50	1259,95	1211,99
Dortmund	Grundversorger	776,93	767,98	5,20	7,36	1428,00	1334,94
Düsseldorf	Grundversorger	774,60	743,04	5,20	7,36	1410,15	1363,08
Essen	Grundversorger	840,62	800,48	4,80	7,36	1352,32	1303,68
Frankfurt	Grundversorger	866,88	789,12	5,00	7,36	1221,67	1212,52
Hamburg	Grundversorger	775,60	735,60	5,20	7,36	1367,07	1330,18
Köln	Grundversorger	804,88	768,56	5,00	7,36	1385,41	1366,56
München	Grundversorger	803,75	772,16	5,40	7,36	1435,14	1395,54
Stuttgart	Grundversorger	871,44	776,28	5,60	7,36	1404,86	1369,69

*Die Erparnis bei einem Wechsel zu „E wie Einfach“ beruht sich auf den Grundversorgungsstarifen.

schon Regionen nicht ihr zwingend. Daran ändert sich auch die zu erwartende Lockerung einzelner Passagen von Sarabandern. Andererseits sind die Unternehmen, die zu sein, bisher scharfen Regularien

anspruch der amerikanischen wird in Zusammenhang gemessen, wie die Unternehmen an Börsen notiert sind. Die Rolle sein, die die weltweiten Börsen Das gilt nicht nur für die Nyse und auch für die Terago. Der Chef der kritisiert zwar auch die Regulierung, ordnende Sammelklausur nicht auf eine Loschriften, um das Gerüchten, um das Leistungsanspruch deutlich sequent expandiert. Abschluss stehende europäischen Mehrländer war der erste die Beteiligung an Indiens und die jetzt

z mit der Börse Toronto Nasdaq versucht, ohne der Londoner So wollen sich die Börsen das verlorene ausländischen Unternehmen.

damit den amerikanischen präsent sind. Die haben zwar weiter im stärker wachsenden Asien. Von deren profitiert letztlich New York. Deswegen

der Krise zu führen. Seite 20